

vielleicht auch diesen Kunden Empfehlungen seines eigenen Geschäfte...

In demselben Aufsatze heißt es sodann weiter: Die Verleumdung oder Körperverletzung...

Durch die Vorchrift des § 5 wird keineswegs dem Verlehten die Strafverfolgung...

Die Arbeiterschaft erklärt sich selbstverständlich von diesem Verlehten...

Wir haben diese Stelle wörtlich wiedergegeben, weil sie eine äußerst deutliche Darstellung...

Tagesgeschichte.

Dresden, 12. Juni. Von Sibyllenort wird berichtet: Zu der Königl. Tafel am vergangenen Sonntag...

Einsiedel, nebst Tochter zum Besatz Ihrer Königl. Majestät in Sibyllenort ein.

Dresden, 12. Juni. Bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg fand gestern nachmittags um 2 Uhr in der Prinz. Villa...

Dresden, 12. Juni. Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg wohnte heute mittags 12 Uhr der Beerdigung des verstorbenen Oberleutnants...

Dresden, 12. Juni. Der Kaiser und Königl. Oesterreichisch-Ungarische Gesandte, Graf Lühnow...

Deutsches Reich.

Berlin. Sr. Majestät der Kaiser, in Garde-Kürassieruniform, erschien vorgestern morgen vor 8 Uhr, von Potsdam kommend...

Hinsichtlich der kommenden Kaisermandate wird den „V. N. R.“ berichtet: Es wird sich in der Hauptsache um einen Kommando...

daß ein großer Teil der beteiligten Truppenteile sich als Grenzbesatzung auf dem hohen Ufer befindet.

Obgleich schon wiederholt die Mitteilungen englischer Blätter über eine angeblich bevorstehende Reise Sr. Majestät des Deutschen Kaisers...

Dr. Eugen Richter hat sich beiläufig die Besorgung des „Vorwärts“ vor einer unklaren Haltung der freisinnigen Volkspartei gegenüber dem Gesandten...

Das preussische Abgeordnetenhaus vertritt vorgestern in dritter Sitzung die Vorlage, betreffend die Errichtung von Gerichten...

Penning (Konj.) und Heben (ul.) werden für gültig erklärt. Es folgen Petitionen...

München. Der Landtag wurde vorgestern in feierlicher Weise durch den Prinz-Regenten geschlossen. Im Landtagsabschied wurde der wichtige Bescheid...

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Die Konferenz der Oesterreichischen und ungarischen Minister hat am Sonntag zu einem vollen Einverständnis in der Ausgleichsfrage...

Der „Neuen Freien Presse“ zufolge ist der Inhalt des neuen Ausgleichs-Ubereinkommens im wesentlichen folgender: Die Dauer der Zollgemeinschaft...

Frankreich.

Paris. Der Präsident der Deputiertenkammer Dechanel veranstaltete vorgestern abend zu Ehren des diplomatischen Corps ein Dinner.

Auf den Zufahrtstraßen zum Bois de Boulogne, in diesem selbst und in Longchamp waren bereits gestern mittags alle Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der angelegentlichsten Weise getroffen.

lichen Anstalten und deren Geldmittel z. B. nach Java und anderen Punkten geht, die aus eigentlicher fernere liegen sollten.

Der verdiente Berliner Landschaftsmaler Prof. Otto v. Ramel ist am Freitag an Herzleiden gestorben. Am 2. Februar 1826 zu Stolp in Pommern geboren...

Weden angepflanzt hat. Sorgfältige wissenschaftliche Untersuchungen könnten wohl bessere Ergebnisse zeitigen...

Über den Sieg der deutschen Ruffen in Frankreich hat ein zur Zeit in Berlin anwesender bekannter Pariser Ruffenjournalist einen Mitarbeiter...

Weste, nur zur Kompensierung neuer deutscher Landbesitzer. Immerhin, ein echter großer Sieg ist schon heute nicht mehr zu verkennen...

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Wie bereits bekannt gemacht wurde, findet Donnerstag, den 15. Juni — außer Abonnement — eine Aufführung des russischen Lustspiels „Jugendfreunde“ statt...

Residenztheater. Fräulein Rosa Poppe teilte der Direktion mit, daß sie wegen Krankheit verhindert sei, ihr von heute, Sonntag, den 12. d. Mts., an schlagendes Gastspiel auszuführen.

Residenztheater. Fräulein Rosa Poppe teilte der Direktion mit, daß sie wegen Krankheit verhindert sei, ihr von heute, Sonntag, den 12. d. Mts., an schlagendes Gastspiel auszuführen.

Notizen. Dienstag, abend 8 Uhr findet im Rindfleischhause das Sommerkonzert (Dresdner Kompositionabend) des Dresdner Lehrergesangsvereins statt.

wenige mit den sich immer wiederholenden Ruf: „Es lebe Loubet“, „Es lebe die Republik“ begrüßt. An der

— Der Wagraum des Rennplatzes von Longchamp war, wie in früheren Jahren, von der eleganten Welt nicht besetzt, man bemerkte dort eine große Zahl von Mitgliedern des Parlamentes und der Municipalität aller Pariser Bezirke.

Als Präsident Loubet Longchamp verließ, erwiderte überall auf dem Rennplatz Hochrufe auf Loubet, die Republik, auf Jola und Picquart; die Menge schwenkte Hüte und Taschentücher und bereitete dem Präsidenten eine großartige Ovation.

— Ueber den Zwischenfall im Pavillon Krminowille wird weiter gemeldet: Kurz nach 5 Uhr machte in dem dichtbesetzten Etablissement einer der Gäste missfällige Bemerkungen über den Präsidenten Loubet.

— Der neue amerikanische Gesandte Torel ist hier eingetroffen. — Die „Correspondencia de Espana“ bezieht darauf, daß der Präsident der Kammer, Pidal, seine Entlassung eintrage.

— Die allgemeine gerichtliche Versammlung der Freien Vereinigung Kampfgenoßen von 1870/71 findet am 17. Juni 1899, abends 9 Uhr, im Saale des „Carologartens“ statt.

— Ihre Kaiserin und Königin Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besichtigte heute das neu eröffnete, seit 35 Jahren am hiesigen Plage bestehende Atelier des Hofphotographen W. Höffert, Progerstraße 7.

sprach. (Beifall rechts und im Centrum; Unterbrechungen und Lärm auf der äußersten Linken.) Morgari fuhr fort, er sehe nicht die Notwendigkeit eines Gesetzes ein, das gegen das Versammlungsrecht gerichtete sei, da die Polizei unzulässige Beschränkungen finde, um Versammlungen der extremen Parteien zu verbieten.

— Die „Kenzia Stefani“ meldet aus Wien: Taktische Rücksichtnahme hatten im Kothen Meer Barken, die unter italienischer Flagge segelten, beschlagnahmt.

Haag. (Medung des „Reuterischen Bureau“.) Die Sektion der Friedenskonferenz, die sich mit der Brüsseler Konferenz am 1874 zu beschließen hat, trat vorgestern zu einer Sitzung zusammen.

Madrid. Die Deputiertenkammer beriet vorgestern über die Wahl Moraytas und erklärte sie für gültig. Mehrere Redner hatten die Ungültigkeitserklärung verlangt, weil Moraytas die Freimaurerei aus dem Philippinen organisiert habe, was dem Kausaal auf denselben zur Folge gehabt hätte.

Lissabon. Bei der Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Reorganisation des Oeres in der Bairkammer verließ die konservative Minorität unter Führung Euzébio de Saa, wie sie es angekündigt hatte. Der Gesetzentwurf wurde alsdann angenommen.

London. Die vorgelegten Blätter fassen indessen die Lage in Transvaal weit enger als, als es zuerst der Fall zu sein schien. Der „Daily Graphic“, der als Chamberlains Organ gilt, hofft, daß der Krieg vermieden werden könne, sagt aber: „Wenn es zum Kriege kommt, so kann die Regierung auf die herkömmliche Unterstützung der ganzen Nation rechnen.“

Rom. Der König hat gestern Erlasse unterzeichnet, durch welche Strafen für Vergehen gegen die Steuergehalte und gegen die öffentliche Sicherheit sowie Strafen für Desertionen aus der Handelsmarine erlassen werden.

Transvaal bestehende Differenzen mit großem Nachdruck zu betreiben und eventuell vor der Entfaltung materieller Maßnahmen nicht zurückzutreten. Man betone, daß die unzulässige, französisch, französisch und Rußland abgeschlossenen Übereinkommen Großbritannien gestatten, seine ganze Aufmerksamkeit der Regelung der Verhältnisse im Transvaal zu widmen, was man in London für um so dringender erachte, als die Befassung derselben in der Schwere gelegen wäre, eine Situation in Südafrika zu schaffen, die England späterhin schwere Verlegenheiten bereiten könnte.

— Aus Bloemfontein wird dem „Reuterischen Bureau“ von vorgestern gemeldet, in amtlichen Kreisen glaube man zu wissen, daß Präsident Krüger bei dem Vorklage der Abschaffung des Dynamit-Monopols in Botschaft nach Pretoria für die Erlangung von Reformen geltend mache.

— Das „Reuterische Bureau“ veröffentlicht folgende, verpöndet eingetragene Depesche aus Kapstadt vom 7. d. Mts.: Der Ausgang der Bloemfonteiner Konferenz hat hier große Sensation erregt. Das Vergehen des Generalgouverneurs Milner wird jedoch allgemein gebilligt.

— Das Waffengeschäft nach dem Verfalligen Golf machte vor ein paar Jahren infolge des Krieges an der indischen Nordwestgrenze viel von sich reden. Die Bergbewohner im Grenzlande erwiesen sich als gut bewaffnet, zum Teil mit den besten neueren Schnellfeuerwaffen ausgerüstet und wußten sehr guten Gebrauch davon zu machen.

— Die Sanitätskommission des Samariter-Vereins (freiwillige Rettungsgesellschaft) zu Dresden, Wallstr. 14, wurde im Monat Mai von 79 Hülfenmitgliedern in Anspruch genommen, und zwar 71 mal bei Tage und 8 mal bei Nacht.

Johannesburg. (Medung des „Reuterischen Bureau“.) Der Staatssekretär forderte vorgestern die Zeitungsredakteure telegraphisch auf, Extraaufgaben ihrer Blätter zu veranlassen. In diesen soll die Bevölkerung ermahnt werden, in der für abends zusammenberufenen Versammlung die Ordnung aufrecht zu erhalten; den Anhängern der Regierung soll geizt werden, sich fernzuhalten.

Pretoria. (Medung des „Agence Havas“.) Von Kapstadt hier eingelaufene glaubwürdige Nachrichten machen es wahrscheinlich, daß das Ministerium der Republikonien, unterstützt von John Hofmeyr und der Liga der Afrikaner, sich in einem dem Frieden günstigen Sinne aussprechen werde.

Dresden, 12. Juni.

— Ihre Kaiserin und Königin Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besichtigte heute das neu eröffnete, seit 35 Jahren am hiesigen Plage bestehende Atelier des Hofphotographen W. Höffert, Progerstraße 7.

— Ihre Kaiserin und Königin Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besichtigte heute das neu eröffnete, seit 35 Jahren am hiesigen Plage bestehende Atelier des Hofphotographen W. Höffert, Progerstraße 7.

Hauptkutschentanten, die Zörgauer Straße zwischen Bürger- und Dierbergstraße wegen Beschötterung sowie die Fritz Reuter-Straße zwischen Großenhain- und Juliusburger Straße wegen Herstellung des Straßenan schlusses Großenhain- und Fritz Reuter-Straße je auf die Dauer der Arbeiten für den Jahr- und Reiterverkehr gesperrt.

— Das Freimaurer-Institut (Realschule) bezieht am 28. und 29. d. Mts. die Feier seines 125jährigen Bestehens. Nach der vorliegenden Festordnung findet am Mittwoch, 28. Juni, eine Festsfeier in der Aula des alten Schulgebäudes statt.

— Die Stadt Dresden bietet, abgesehen von ihren sonstigen Vorzügen, auch speziell für Gartenbau-Ausstellungen einen so günstigen Platz, wie vielleicht kaum eine andere Stadt Deutschlands. Die zahlreichen, mit ihren Geschäftsverbindungen weit über die Grenzen Europas hinausreichenden und zum Teil weltberühmten Handelsgärtnerien, haben namentlich in den letzten Jahrzehnten Dresden in die Reihe der ersten Gärtnereistädte gerückt.

— Die Feuerwehrt wurde vorgestern mittig gegen 1 Uhr nach Hubertusstraße 29 alarmiert, wo im Redraum einer Zuder- und Schokoladenfabrik ein Brand entstanden war. Das Feuer hatte sich noch nicht weit ausgebreitet und wurde alsbald unterdrückt.

— Die allgemeine gerichtliche Versammlung der Freien Vereinigung Kampfgenoßen von 1870/71 findet am 17. Juni 1899, abends 9 Uhr, im Saale des „Carologartens“ statt.

— Ihre Kaiserin und Königin Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besichtigte heute das neu eröffnete, seit 35 Jahren am hiesigen Plage bestehende Atelier des Hofphotographen W. Höffert, Progerstraße 7.

— Ihre Kaiserin und Königin Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besichtigte heute das neu eröffnete, seit 35 Jahren am hiesigen Plage bestehende Atelier des Hofphotographen W. Höffert, Progerstraße 7.

Örtliches.

— Ihre Kaiserin und Königin Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August besichtigte heute das neu eröffnete, seit 35 Jahren am hiesigen Plage bestehende Atelier des Hofphotographen W. Höffert, Progerstraße 7.

Eingefandtes. Müller & C. W. Thiel. Iah. Rich. Müller, Königl. Kuchh. Hofl. Porzenger. 25. Fortigo Botten. 4437

Sächsische Bodencreditanstalt.

Subscription auf M. 2.000.000 4% Hypothekendarlehen, Serie III, vor 1909 nicht rückzahlbar.

Das unbedingte Befahren der Eisenbahnen mit Rindern hat im hiesigen Stadtbereich — namentlich in den Villenbezirken — in letzter Zeit besorgniserregend zunehmen, daß hierdurch vielfach eine erhebliche Verletzung und Störung der Fahrgänger bedingt werden dürfte.

Kaufvertrag der Eisenbahn zu Grotzenheim wird hiermit auf Grund von §§ 100 und 100b der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juli 1897 angedeutet, daß vom 1. September dieses Jahres an sämtliche Gewerbetreibenden, welche in den Ortsteilen des Amtsgerichtsbezirks Grotzenheim, ausschließlich von Spandberg, Teichmann und Wälzig das Schmelzwerk betreiben, der Eisenbahn (Zweig-Anlage) zu Grotzenheim (mit dem Eisenbahn) als Mitglieder anzugehören haben.

Kaufvertrag der Eisenbahn zu Niesitz wird hiermit auf Grund von §§ 100 und 100b der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juli 1897 angedeutet, daß vom 1. September dieses Jahres an sämtliche Gewerbetreibenden, welche in den Ortsteilen des Amtsgerichtsbezirks Niesitz ausschließlich von Strehle, Götz, Groß und Klein, Kottwitz, Coppelitz und Tschirnitz, sowie in Niesitz, Teichmann, Spandberg, Seerhausen, Stöck, Gröbenitz, Wölsitz, Wälsitz und Wollhausen das Schmelzwerk ausüben, der Eisenbahn (Zweig-Anlage) zu Niesitz (mit dem Eisenbahn) als Mitglieder anzugehören haben.

Kaufvertrag der Eisenbahn zu Niesitz wird hiermit auf Grund von §§ 100 und 100b der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juli 1897 angedeutet, daß vom 1. September dieses Jahres an sämtliche Gewerbetreibenden, welche in den Ortsteilen des Amtsgerichtsbezirks Niesitz ausschließlich von Strehle, Götz, Groß und Klein, Kottwitz, Coppelitz und Tschirnitz, sowie in Niesitz, Teichmann, Spandberg, Seerhausen, Stöck, Gröbenitz, Wölsitz, Wälsitz und Wollhausen das Schmelzwerk ausüben, der Eisenbahn (Zweig-Anlage) zu Niesitz (mit dem Eisenbahn) als Mitglieder anzugehören haben.

Auf Grund des am 11. Juni 1899 veröffentlichten Prospektes sind 20.000.000 M. 4% Hypothekendarlehen, vor 1909 nicht rückzahlbar, an der Dresdner und Leipziger Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen worden und ist deren Zulassung an der Börse von Berlin beantragt.

Mündelsicherheit
Sämtliche von der Sächsischen Bodencreditanstalt ausgegebenen Hypothekendarlehen sind zur erstklassigen Befriedigung bei der Deutschen Reichsbank und bei der Königlich Sächsischen Lotterei-Direktion angelegt.

Mark 2.000.000.—

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichnungsbeteiligten kostenfrei zu beziehenden Antrags-Formulares

Donnerstag, den 15. Juni 1899

- in Dresden bei der Sächsischen Bodencreditanstalt, bei der Sächsischen Bank zu Dresden, bei der Dresdner Bank, in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut, bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, in Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Zwickau, Plauen i. V. bei den Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden, ferner: in Mylau i. V. bei Herrn Chr. Gotthf. Brückner, in Berlin bei der Dresdner Bank, bei Herrn S. Bleichroeder, in Bremen bei der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, in Hamburg bei der Filiale der Dresdner Bank in Hamburg, in Hannover bei der Filiale der Dresdner Bank in Hannover, in Nürnberg bei der Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg, in Fürth bei der Filiale der Dresdner Bank in Fürth, in Mannheim bei der Filiale der Dresdner Bank in Mannheim, in Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein

Während der Abnahme der Zeichnung ist auf 101 % festgesetzt, abzüglich 4% Einlagezinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1899 und zusätzlich Schlußprotokoll.

Tredten, am 11. Juni 1899.

Persone-Sonderzüge Dresden-Heid.

Wöchentlich der Wochentagen bei Heid werden am Sonntag, den 25. Juni nachmittags Persone-Sonderzüge nach Bedarf abgefahren und zwar:

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, II. Abteilung, Götzschütz.

Sächsische Handelsbank.

Actien-Kapital Mark 9.000.000.—, wovon Mark 5.250.000.— eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositenbuch

bei täglicher Verfügung 3% Zinsen p. a.
„ einmonatlicher Kündigung 3 1/2% „ „ „
„ dreimonatlicher „ 4% „ „ „

Wir empfehlen uns ferner zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, zur Annahme offener und geschlossener Depots, zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapieren, zur Gewährung von Darlehen auf andere Sicherheiten, zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen, zur Diskontierung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank, Secastrasse 7.

Damen-Oberhemd-Blusen

v. Waascheide, Flanell, Percale.

Radloff & Böttcher, Hoflieferanten, Waisenhausstr. 18.

Tageskalender.

Dienstag, den 13. Juni.

Königliches Opernhaus.

Königliches Schauspielhaus.

(Neubau).

42. Vorstellung im vierten Abonnement.

Rudolf Bagler & Comp.

Möbel- und Decorations-Firma I. Ranges.

Rosibenztheater.

Dienstag: Odette. Pariser Sittenbild in vier Akten von Victorien Caron.

Perserteppiche

dar. pracht. Buchera, Afghan, Samat, Turban, Gendun, 1. und 2. Klasse, 6736

Neptun

Garten Sprenger u. Feuerlöschapparat. Schlauchwagen.

Garten-Schläuche, Feuerweh-Schläuche.

Dresdner Lehrergesangverein.

Sommer-Konzert (Dresdner Komponisten-Abend)

Familiennachrichten.

Assessor Dr. jur. Richard Gensel, Frieda Gensel geb. Schüller

Größtes feinstes Spielwarenhaus

32 Pragerstr. B. A. Müller Pragerstr. 32

Lawn-Tennis-Ausstellung.

Sommer- u. Gartenspiele in grösster Auswahl.

Gummiwarenhaus

Carl Weigandt, König Johann-Str. 19.

Wilschthal, den 10. Juni 1899.

Dresdner Börse, 12. Juni 1899.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Staatspapiere, Dresdner Bank, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Deutsche Staatspapiere, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Deutsche Staatspapiere, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Deutsche Staatspapiere, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Deutsche Staatspapiere, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Deutsche Staatspapiere, and others.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Deutsche Staatspapiere, and others.

Dresdner Börse, 12. Juni 1899.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Die im Vorblatt des Industrieblattes vorgedruckten Kurse bezeichnen die Schlusskurse der betr. Unternehmung; A. B. 1. Januar, 2. April u.

Neueste Börsennachrichten.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Neueste Börsennachrichten.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.

Stuttgart, 12. Juni. (Schlusskurse) Staatspapiere. 2% jährliche Rendite 96,25. 3% jährliche Rendite 97,00.



Oeffentliche Spruchung des Königl. Landesversicherungsamts vom 10. Juni 1899.

Erst Otto Härtner in Galdach war Härtnermeister und Mitglied der hiesigen freiwilligen Feuerweh... Der Besitzer des Rittergutes Galdach wollte einen alten Feuerweh...

Weise in seiner Arbeitsfähigkeit geschädigt sei. Das Schiedsgericht hatte seine Berufung ohne weiteres verworfen... Das Landesversicherungsamt hörte nach einem ägyptischen Sachverständigen, gelangte aber ebenfalls zur Verurteilung des Reklanten.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Gestern vormittag wurde die feierliche Einweihung der erneuerten Paulinerkirche (der eigentlichen Universitätskirche) vollzogen... Mit dem Rektor der Universität Geh. Rath Prof. Dr. Haus wohnte der gefasste Lehrkörper der Feiern bei.

Leipzig. Amtlich wird folgendes mitgeteilt: Der am Sonnabend früh 4 Uhr 33 Min. von Bayern eintreffende Nord-Süd-Expresszug Nr. 23 ist heute bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhofs nicht rechtzeitig zum Halten gekommen und über die Drehscheibe bis an die Steirrampe hinausgefahren.

Leipzig. Auf Anregung verschiedener Ortsanwohner konstituierte sich jüngst hier ein „Hottentotten-Ortsgruppe Leipzig“. Gutem Vernehmen nach hat jedoch die Leitung der Deutschen Hottentotten in Berlin von der Bildung einer hiesigen Ortsgruppe auf Leipzig abgesehen und den direkten Anschluß an Leipzig-Stadt empfohlen.

Zwickau. Die Königl. Kreisbauhauptschaft hier hat neuerdings wieder 13 Bauscheinungen genehmigt. Für den Regierungsbauhof Zwickau soll eine Kreis-Entbindungsbauhof errichtet werden.

Aus dem Erzgebirge. Durch die neue Eisenbahn Johanngeorgenstadt-Rastbach wird der Touristenverkehr in unserem Gebirge bedeutend gefördert. Die Eisenbahn ist namentlich zwischen Bäringsen und Rastbach äußerst interessant, und die Bilder, die sich von hier aus darbieten, gehören sicherlich zu den schönsten im Erzgebirge.

Soldberg. Auch in diesem Gebirge tritt unter den Pferden jetzt die Bornaische Krankheit erneut auf und fordert viele Opfer, doch können ihre die Pferdebesitzer hier ruhiger entgegensehen, da bereits im Sommer 1896 von einigen Pferdebesitzern, wegen damaligen Auftritten derselben Krankheit, zur Gründung eines Pferdeversicherungsvereins beschlossen worden ist.

Görlitz. In einer Versammlung der landwirtschaftlichen Vereine des hiesigen Amtsgerichtsbezirks, in welcher mit Rücksicht auf die zahlreichen Opfer, welche die Bornaische Pferdekrankheit fordert (im hiesigen Amtsgerichtsbezirk sind innerhalb 3 Wochen 64 Pferde daran verstorben) beraten wurde, auf welche Weise den gefährdeten Besitzern eine Entschädigung oder ein Ersatz bewirkt werden könne, wurde beschlossen, von Errichtung einer eigenen Versicherung abzusehen und sich einer schon bestehenden Versicherung anzuschließen.

Die Obermiesenthal. Die Mitglieder des Sächsischen Forstvereins halten ihre diesjährige (44. Versammlung) in den Tagen vom 25. bis 28. Juni hier ab. Am 26. Juni (Montag) früh 8 Uhr findet die erste Versammlung statt, während nachmittags 3 Uhr die Festigung des hohen Fichtelberges erfolgt.

Dippoldiswalde. Auf Vorschlag des Schulratschusses ist einstimmig eine neue Gehaltsstaffel für die Pflanzschulmeister beschlossen worden. Das Gehalt der hiesigen Lehrer betrug bisher 1200 bis 2600 M. Es wurde erhoht auf 1300 bis 2700 M. Dazu tritt noch

eine Wohnungszuschußabgabe von 300 M. für die verheirateten, von 200 M. für die unverheirateten Lehrer. Das Gehaltsgehalt von 3000 M., Wohnungszuschuß eingeschlossen, wird mit dem vollendeten 52. Lebensjahre erreicht.

Reifen. So weit bis jetzt bekannt ist, haben von Rüstern des Reifener Schweines auf der diesjährigen Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, welche in dieser Woche in Frankfurt a. M. stattfindet, Preise erhalten die Herren: Gustavseher Rüstler in Seebitz bei Zehren-Reichen (1. Preis), Gustavseher Rüstler in Gieritz bei Reichen (2. Preis), Gustavseher Rüstler in Gieritz bei Reichen (3. Preis) und Gustavseher Rüstler in Gieritz bei Reichen (4. Preis).

Aus dem Plauenischen Grunde. Große Verliebtheit in der Bewohnerschaft des Plauenischen Grundes hat die auf desglückliche Petitionen ergangene Ministerialverordnung hervorgerufen, nach welcher die geplant gewesene Ueberweisung des Gerichtsbezirks der Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Döhlen vom Königl. Landgericht zu Dresden nach Freiberg nicht stattfinden wird.

W. Aus der Lößnitz. Gestern nachmittags 3 Uhr erfolgte auf dem Ostbahnhofe zu Dresden bei 1893 geborenen Bergarbeiterin Alfr. Wettinshöhe in Pilschowitz die feierliche Einweihung des Frauenhauses, das von Diakonissen-Schwester bewirtschaftet, zum Gemeinwohl umgewandelt Bestimmt. Vor 5 Jahren erkrankte hier bereits ein Mädchenhaus, in welchem jetzt 50 Gefundene Aufnahme finden; das jetzt in den Dienst gestellte, nicht minder sorgfältig erbaute und eingerichtete Frauenhaus bietet einer gleichen Anzahl gefungensbedürftiger Frauen und Mädchen Unterkunft, Pflege und gute Ernährung.

Leipzig. Auf Anregung verschiedener Ortsanwohner konstituierte sich jüngst hier ein „Hottentotten-Ortsgruppe Leipzig“. Gutem Vernehmen nach hat jedoch die Leitung der Deutschen Hottentotten in Berlin von der Bildung einer hiesigen Ortsgruppe auf Leipzig abgesehen und den direkten Anschluß an Leipzig-Stadt empfohlen.

Zwickau. Die Königl. Kreisbauhauptschaft hier hat neuerdings wieder 13 Bauscheinungen genehmigt. Für den Regierungsbauhof Zwickau soll eine Kreis-Entbindungsbauhof errichtet werden.

Aus dem Erzgebirge. Durch die neue Eisenbahn Johanngeorgenstadt-Rastbach wird der Touristenverkehr in unserem Gebirge bedeutend gefördert. Die Eisenbahn ist namentlich zwischen Bäringsen und Rastbach äußerst interessant, und die Bilder, die sich von hier aus darbieten, gehören sicherlich zu den schönsten im Erzgebirge.

Soldberg. Auch in diesem Gebirge tritt unter den Pferden jetzt die Bornaische Krankheit erneut auf und fordert viele Opfer, doch können ihre die Pferdebesitzer hier ruhiger entgegensehen, da bereits im Sommer 1896 von einigen Pferdebesitzern, wegen damaligen Auftritten derselben Krankheit, zur Gründung eines Pferdeversicherungsvereins beschlossen worden ist.

Görlitz. In einer Versammlung der landwirtschaftlichen Vereine des hiesigen Amtsgerichtsbezirks, in welcher mit Rücksicht auf die zahlreichen Opfer, welche die Bornaische Pferdekrankheit fordert (im hiesigen Amtsgerichtsbezirk sind innerhalb 3 Wochen 64 Pferde daran verstorben) beraten wurde, auf welche Weise den gefährdeten Besitzern eine Entschädigung oder ein Ersatz bewirkt werden könne, wurde beschlossen, von Errichtung einer eigenen Versicherung abzusehen und sich einer schon bestehenden Versicherung anzuschließen.

Die Obermiesenthal. Die Mitglieder des Sächsischen Forstvereins halten ihre diesjährige (44. Versammlung) in den Tagen vom 25. bis 28. Juni hier ab. Am 26. Juni (Montag) früh 8 Uhr findet die erste Versammlung statt, während nachmittags 3 Uhr die Festigung des hohen Fichtelberges erfolgt.

Dippoldiswalde. Auf Vorschlag des Schulratschusses ist einstimmig eine neue Gehaltsstaffel für die Pflanzschulmeister beschlossen worden. Das Gehalt der hiesigen Lehrer betrug bisher 1200 bis 2600 M. Es wurde erhoht auf 1300 bis 2700 M. Dazu tritt noch

Fran in jeder Beziehung höher entwickelt ist, als beim Mann. Man könnte freilich noch auf den Gedanken kommen, daß die Männer sich zum größten Teile selbst ihren Versuch verdienen durch Trinken und Rauchen, aber man hat ganz entsprechende Unterfunde zwischen männlichen und weiblichen Versuchsvorgängen auch bei Knaben und Mädchen gefunden. Also muß es sich um eine angeborene Ueberlegenheit des weiblichen Geschlechtes handeln.

Die erste Bergbahn in den Vogesen. Man schreibt uns: Am 1. Juni d. J. ist die erste Bergbahn in den Vogesen dem Verkehr übergeben worden, die für die Entwicklung des Fremdenverkehrs in diesem großartigen Gebirge von größter Bedeutung werden dürfte. Die Bahn führt von Tüschheim bei Colmar im Elsaß (weiter Station der Reichseisenbahnlinie Colmar-Rhinthal) nach Drei-Rehen, dem 659 m über dem Meere gelegenen, vornehmlich Luftkurort und althergebrachten, im Jahre 1491 gegründeten Wallfahrtsort, der „Vergle der Vogesen“, wie Drei-Rehen mit Recht genannt wird.

Die elektrische Bergbahn ermöglicht es nunmehr, Drei-Rehen von Colmar (Station der Hauptlinie Strasbourg-Basel) in einer Stunde zu erreichen. Da sie die erste Bergbahn in den Vogesen ist, so werden die nachfolgenden Einzelheiten wohl nicht ohne Interesse sein. Die Bahn ist nach dem Projekte des Geh. Baurats Hülstl zu Colmar von der Elektricitäts-Actiengesellschaft vormals Schuchert u. Cie. zu Rürnberg erbaut worden und wird auch von dieser Firma betrieben. Sie ist einseitig mit 1 m Spurweite ausgeführt und hat eine Gefällmänge von 8,7 km. Von Tüschheim aus benutzt sie zunächst auf eine Länge von 4,7 km die nach Drei-Rehen führende Landstraße, durchquert dann auf eigenem Bahnlörper und auf 1,8 km Länge den Tüschheimer Wald, um darauf der Niedermerstheimer Chaussee bis in die Nähe von Drei-Rehen zu folgen, welche Endstation zu leicht gleichfalls wieder auf eigenem Bahnlörper errichtet wird.

Die Bahnlinie verläuft von Tüschheim nach Drei-Rehen, abgesehen von den ersten 1,5 km, in abwechselnder Steigung von 5 bis 8 Prom. Als Betriebskraft dient die Elektricität, die in einer in unmittelbarer Nähe der Trasse errichteten Centrale mittels Schweißstromer Dynamomaschinen als Gleichstrom von 600 Volt Spannung erzeugt und in ungefähr 6 m Höhe über den Gleisen durch eine an Auslegergerüsten aufgehängte sogenannte „Kontaktleitung“ fortgeführt wird. Aus dieser Kontaktleitung, zu deren Sicherung gegen atmosphärische Entladungen in Abständen von etwa 500 m (an den Rasten) Blitzableiter angebracht sind, entnehmen die Motoren die aus drei Speiseleitungen zugeführte und zur Fortbewegung nötige elektrische Energie, deren Rückleitung teils durch die Schienen, teils auf kürzerem Wege durch den Wald in unterirdischen Kabeln erfolgt. Die Wagen haben im Innern 18 Sitzplätze und auf den Plattformen 16 Stühle in solcher Anordnung, daß die Passagiere während der Fahrt die vielen schönen Ausblicke ungehindert genießen können. Jeder Motorenwagen ist mit zwei starken Elektromotoren versehen und zur Erzielung völliger Betriebssicherheit mit zwei von einander unabhängigen, kräftig wirkenden Bremsen — einer elektrischen Bremse und einer Handbremse — ausgerüstet. Die Wagen werden je nach den Bedürfnissen des Verkehrs aus 1 bis 3 Motoren gebildet, jedoch auf einmal bis zu 100 Personen befördert werden können; die ganze Strecke kann bergauf und bergab bei einer zugelassenen mittleren Geschwindigkeit von 15 km pro Stunde in 40 Minuten zurückgelegt werden. Es verkehren täglich in jeder Richtung mindestens sieben Wagen mit Aufschluß an die zwischen Colmar und Tüschheim verkehrenden Züge der Reichseisenbahn. Der Fahrpreis beträgt für die einfache Bergfahrt 1,20 M., für die einfache Thalfahrt 50 Pf. und für eine Hin- und Rückfahrt 1,50 M.

Widerliche Blutlanger. Fliegen, Wüden und Hühner sind, wenn dies überhaupt noch möglich war, in letzter Zeit noch tiefer in der Schätzung des Menschen gesunken als bisher, und zwar weil für den Menschen in den ihnen bisher zugerechneten Unannehmlichkeiten auch noch direkte Gesundheitsgefahren oder gar Lebensgefahr bringen sollen. Die Fliegen sind als Träger der Choleraerime in Indien mit sehr wahrcheinlichem Rechte verdächtigt worden, den Wüden wird die Uebertragung der Malaria zur Last gelegt, und die Hühner spielen bei der Ausbreitung der Pest eine höchst gefährliche Rolle. Neuerdings hat Paul Wühling aus Königsberg in dem „Centralblatt für Bakteriologie“ noch einige andere wenig beliebte Tierchen daraufhin untersucht, ob sie Krankheiten auf den Menschen zu übertragen vermögen, und zwar sind dies Wanzen und Blutzegel. Die Untersuchung ist wichtig, weil die Wanzen auch noch so unangenehme Belästigung mit dem ergrimmtesten Ungeziefer nicht für jeden immer zu vermeiden ist, und weil andererseits die Blutzegel doch immer eine nicht unerhebliche Anwendung in der Heilkunde finden. Wühling hat festgestellt, ob diese beiden Tierchen Bakterien auf den Menschen zu übertragen vermögen. Daß die Wanzen unter geeigneten Verhältnissen Bakterien in sich aufnehmen können, ist durch Versuche nachgewiesen worden, sowohl in der Wühlbrandmilch als auch für den Pestbazillus. Doch ist eine innere Anheftung der Insekten mit solchen Keimen wahrscheinlich sehr selten, desto eher werden sie sich äußerlich infizieren, indem Bakterien in den Haaren ihres Körpers haften bleiben. Wenn eine Wanze einen Menschen bitt, so ist die Möglichkeit vorhanden, daß der Krankheitserreger von dem Insektenkörper in die Wunde gelangt, kaum zwar durch den Stich direkt, sondern dadurch, daß der Mensch vermöge einer unwillkürlichen Bewegung des Insekts zwischen den Fingern tötet. Auf diese Weise können Keime ganz gewöhnlich in die Stichwunde eingedrungen werden und zu Entzündungen führen, von denen wahrscheinlich niemals ohne, wie sie entstanden sind, freilich darf auch diese Gefahr nicht übersehen werden, da sie nur dann in Betracht kommt, wenn sich das Insekt einige Zeit vor dem Stich an einer fast infizierten Stelle aufgehalten oder an einem kranken Tiere gefressen hat. Abgesehen davon ist der Menschenblutverfälscher wie überhaupt jeder Insektentisch im gewissen Sinne gefährlich, da durch ihn schädliche Keime in das Blut gelangen können. Es ist nun zweitens die Frage, ob bei Blutzegeln, die je Zeit nur mit Rücksicht auf den menschlichen Körper in Betracht gelangen, die Umstände ähnliche sind. Zweifellos sind auch sie im Stande, Mistbrunnenbakterien in sich aufzunehmen, und zwar auch aus toten Tieren, während eine Wanze niemals eine Tierleiche bitt. Da die Blutzegel nie wegen ihres Bisses auf der Wunde verweilt werden dürfen, so können für eine etwaige Anheftungsfähigkeit nur die an den Wundstellen des Tieres befindlichen Keime in Betracht. Diese können allerdings in die Wunde gelangen, werden aber sicher in den meisten Fällen durch die bedeutende Kochfähigkeit der Wunde herausgeschwemmt. Danach stehen der Anwendung der Blutzegel in der Heilkunde keine hygienischen Bedenken entgegen.

Vermischtes.

Das Geruchsvermögen bei Männern und Frauen. Zwei Mitglieder der Gesellschaft für Biologie in Paris haben sich mit der Ermittlung abgegeben, ob die Männer oder die Frauen besser zu riechen vermögen. Es wurden 41 Männer und 44 Frauen im Alter von 20 bis 30 Jahren ausgewählt, die etwa die gleiche Lebensweise führten und denselben Bildungsgrad besaßen. Dann wurde zunächst bei jeder einzelnen Person ausgeprobt, in welchem Grade der Verdünnung noch die Gegenwart von Kampfer wahrgenommen wurde. Einige von den Leuten mußten noch ausgeschlossen werden, da sie überhaupt keinen Geruch, weder für Kampfer noch für Aether, nach für sonst einen der angenehmen Riechstoffe besaßen. In übrigen Fällen liefen folgende Ergebnisse heraus: Von 74 Versuchspersonen waren nur vier nicht im Stande, den Kampfer bei einer Verdünnung von 1/1000 mit Wasser zu erkennen. Unter den Männern waren diejenigen mit sehr schwachem Geruchsvermögen zahlreicher als unter den Frauen. Durchschnittlich konnten 33 Männer den Kampfer noch in einer Lösung von 9 Teilen Kampfer zu 10000 Teilen Wasser wahrnehmen, während jede der 37 Frauen ihn bereits in einer Lösung von 1/10000 bemerkte, jedoch das Geruchsvermögen der Frauen dem der Männer durchschnittlich um das Neunfache überlegen war. Die Gelehrten mußten bei diesem Versuche recht vorsichtig sein, denn es lag der Verdacht nahe, daß mancher behaupten würde, er rühe den Kampfer, während das eigentlich garnicht der Fall war. Man gebrauchte daher die Vorsicht, die Wahrheit der gemachten Angaben dadurch zu prüfen, daß man zuweilen auch die Kampferlösungen mit solchen verwechselte, in denen nichts als reines Wasser war. Da aber diese Täuschung stets erkannt wurde, so konnte man in die Wahrheit der Angaben unbedingtes Vertrauen setzen. Noch wichtiger ist die Thatsache, daß der weibliche Geruch auch ein feinerer ist als der männliche. Man gab den Männern und den Frauen neun verschiedene Lösungen verschiedener Riechstoffe zu riechen, nämlich Orangenzitronenöl, Lorbeerzitroneöl, alkoholische Lösung von Nitrobenzole, Nelkenöl, Pfefferminzöl, Rosmarinöl und Kampferöl, und Wasser. Die Frauen konnten aus der Mischung dieser Gerüche noch drei bis vier herausfinden, während der Mann nur zwei bis drei zu unterscheiden vermochte. Es erscheint danach als Thatsache, daß das Geruchsvermögen bei der

P. P.

Vom 12. Juni c. ab befindet sich mein seit 35 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

Photographisches Atelier

Prager Strasse 7

(gegenüber dem bisherigen Lokal)

in den eigens dazu erbauten, mit allem Comfort und praktischen Neuheiten ausgestatteten Räumen.

Hochachtungsvoll

W. Höffert,
Königlicher Hofphotograph.

6698

Deutsche Kunst-Ausstellung Dresden
mit Abteilungen
Lukas Cranach — Porzellan — Kunstgewerbe
1899
20. April bis 17. September.
Eintrittspreis 1 Mark. — Von 8 Uhr abends ab 50 Pfg. (Konzert im Parke.)

Creditanstalt für Industrie und Handel.

— Errichtet 1856. —

Dresden, Altmarkt 13.

Actienkapital: 20 Millionen Mark.

Reservfonds: 5 Millionen Mark.

Für die **Reisezeit** empfehlen wir

zur sicheren Aufbewahrung von Werthpapieren aller Art,
Schriftstücken, Schmuckgegenständen etc.

feuer- und diebessichere Stahlkammer

mit vermietbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluss des Miethers stehen, zur gefl. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

6218

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,
Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, London.
Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservfond: 34 Millionen Mark.

Unsere

Depositen-Kassen

vergütet bis auf Weiteres auf **Baareinlagen** gegen Depositenbuch
bei täglicher Verfügung 2%
„ einmonatlicher Kündigung 2 1/2%
„ dreimonatlicher „ 3%
„ sechsmonatlicher „ 3 1/2%
pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionarische Aufträge zu den vortheilhaftesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

Die Koupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Koupons und Dividendscheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigsten Kursen und empfiehlt sich zur Einholung neuer Kouponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke als für Warenbesätze.

Die Lombard-Kasse gibt Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere.
Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von ausleibbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.

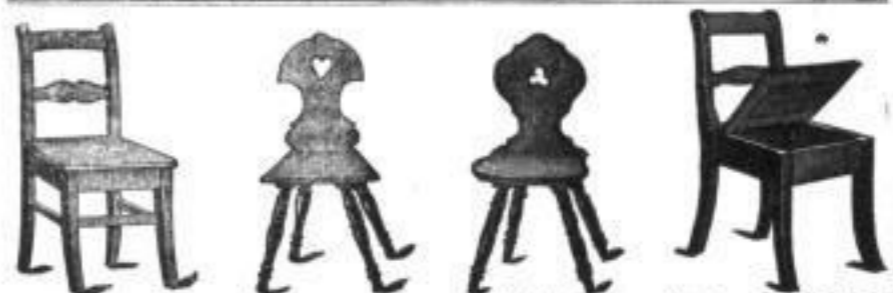
Die Stahlkammer, **feuer- und diebessicher**, enthält **schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern**, welche die Bank zur Aufbewahrung von Werthsachen **miethweise** zur Verfügung stellt.
Die Fächer, bei die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Hechkassetten, dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Mieter findet in separaten Räumen (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Koupons und sonst notwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag **von 9 bis 1 Uhr Vormittags** und **von 3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

3088



Küchenstuhl, unlackirt Mk. 2.10, Eiche lack. 2.70
Bauernstuhl, unlackirt Mk. 3.40, Eiche lack. 4.—
Altdentscher Stuhl, unlackirt Mk. 3.90, Eiche lack. 4.20
Neu! Praktisch! Putzstuhl, mit Kasten für Putz- oder Wischwasser, unlackirt M. 4.70, Eiche lackirt Mk. 5.40.



Treppensstuhl, hervorragend solide Waare, kräftig gebaut, unlackirt Mk. 6.—, Eiche lackirt Mk. 7.50.
Putzkommode, sehr beliebt, Eiche lack. mit Schrift Mk. 14.—

Verspätigung in der Fertigstellung meiner Frühjahrs-Preislise veranlasst mich, einige Auszüge daraus zu veröffentlichen.

4377

F. Bernh. Lange, Amalienstr. — Ringstr. (Haus Fürstenhof).

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet 1855. 30 Berlin. 108 Millionen Mark. Vermögens:
Besondere Staatsausficht.
Versicherung von jetzt beginnenden und aufgeschobenen Renten mit Gewinnbeteiligung zur Erhöhung des Einkommens und Altersversorgung.
Kapitalverwaltung auf den Grundsätzen der Sicherheit und Ausdauer bei:
Franz Dreichte in Dresden, Marienstr. 43, Wilhelm Jacob in Danzig, Adolf Käthe in Dittelsdorf, Dr. Kirchgasse 14, Oswald Flehig in Freiberg, Poststr. 4, H. V. Vier in Gersdorf, August Reichmann sen. in Chemnitz, Hermann Vogel in Eibenau, C. G. Richard Lenz in Meißen, C. A. Schmitt in Pirna, Markt 16, Oskar Vogel, Ullmader in Waderberg, Emil Gehrig in Wiesa, G. S. Oertl in Zittau, Julius Reichner in Leipzig, Johannisplatz 12, I. 419

Oliven-Oel

Crème de la Crème
Das feinste und reinste Product der Natur, zu feinen Salaten, Majonnetten etc. Bezug aus erster Hand von den Domänen des Großherzogs von Toscana.
Pfand 1 Mark
empfang frische Sendung
Russische Handlung
Reitbahnstr. 1.